

**Elisabeth Wilhelmine van Nuys an August Wilhelm von Schlegel
Hamburg, 28.11.1809**

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,22,15
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	4 S. auf Doppelbl., hs. m. Paraphe
<i>Format</i>	20,5 x 12,5 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 2. Der Texte zweite Hälfte. 1809–1844. Bern u.a. ²1969, S. 91–92.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/323 .

[1] Hamburg Nov 28 – [180]9

Ohne daß es mir möglich geworden wäre den liebsten meiner Wünsche zu erfüllen in die Gegend zu kommen wo der Edelste meiner Freunde lebt – bin ich endlich eingetroffen in dem Ort meiner Bestimmung. Des Freundes Theilnahme muß ich zuvörderst sagen daß der Empfang hier die Erwartung bei weitem übertrofen hat; doch ist dieser Aufenthalt nicht das geliebte W[ien] – dieses wie es **zuerst mir** war kann nimmer mir ersetzt werden! Beikommend endlich daß was in jener Zeit mich so unendlich verpflichtete! Ob es ganz recht ist, weiß ich nicht genau zu bestimmen; ich bitte herzlich es [2] mir zu sagen, und es anzunehmen mit dem inigst gefühlten Danke! Ich schreibe an dem Krankenbette eines Kindes, und daher nicht in heiterer Stimmung; obgleich der Arzt es einzig für Folge der Reise erklärt weckt jede Krankheit mir zu trübe Empfindung, da die **bangsten Erinerungen** sich daran knüpfen.

Dieser Aufenthalt ist unendlich im Ganzen verändert, da seit kurzem so gar die **Ausfuhr** der Waaren verboten ist. Mit der Einfuhr ist's so arg, daß so gar die **Fußgänger** welche aus Altona kommen (aus dem Dänischen also) visitiret werden – Unsere Reise war sehr intéressant. In Salzburg bot der Liebenswürdige alte Graf Stahremberg [3] alles auf uns ein paar recht heitere Tage zu bereiten. S[alzburg] hat eine **göttliche** Lage. Wir wünschten in Tyrol wenigstens die ersten großen Naturscenen, die Salzgruben zu Reichenhall zu sehen aber der Gränzbeamte wieß uns zurück da kein aus **Baiern** vermutheter Wagen ohne **Lebensgefahr** passiren konnte. In München brachten wir 3 Tage bei dem Geistvollen Jacobi zu. Die Bibl[iothek] in der bereits 230 000 Bände aufgestellt sind, wurde grade an dem Tage so wie die Sääle geöffnet, in welchen das Physicalische, und das Naturalien cabinet sich befindet. J[acobi] als Praesident erlaubte uns Theil zu nehmen an der feyerlichen Versamlung welche zu diesem Zweck grade am Geburtstage des Königs versammelt war. Wir hörten Fraenzel, und trafen in dem **Gr[a]f Biland** Holl[ändischen] Gesandten einen alten Bekandten der eben Allschied [4] nehmen wollte von München.

In **Gotha** fesselte uns der Herzog eine ganze Woche, er Erinerte sich sehr lebhaft der herrlichen Bewohner des reizenden Copet – nie hab' ich mehr Originalität gefunden, gerne hört' ich des Fr[eundes] Urtheil über diesen seltenen Fürsten.

Ich werde gezwungen schnell abzubrechen, und wünsche herzlich der Liebensw[ürdigen] Fr[au] v. St[aël] und ihren reizenden Kindern empfohlen zu sein.

God bless my worthy friend and by his remembrance his unalterable
M[inna]

*I beg the favor to write **under***) cover of M^{rs} Norris Königstraße.*

*In the inclosed please to write my name I **believe** it necessary.*

**) double cover – inside and M[inna] N[uys] outside if you please.*

Namen

August, Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzog

Broglie, Albertine Ida Gustavine de

Bylandt, Jean Charles van

Fränzl, Ferdinand

Jacobi, Friedrich Heinrich

Maximilian Joseph I., Bayern, König

Nuys, Henriette van

Schlegel, August Wilhelm von

Starhemberg, Franz Josef von

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Staël-Holstein, Auguste Louis de

Staël-Holstein, Matthias Albrecht de

Körperschaften

Bayerische Akademie der Wissenschaften

Orte

Altona

Bad Reichenhall

Coppet

Gotha

Hamburg

München

Salzburg

Wien